

Hintergrund

Methamphetamin, auch bekannt als **Crystal Meth**, ist eine synthetisch hergestellte psychoaktive Substanz, die den Stimulanzien zugeordnet wird. In Thüringen gewann die Droge in den letzten Jahren enorm an Bedeutung – einerseits durch ihre rasche Verbreitung, andererseits durch die mit dem Konsum verbundenen sozialen und gesundheitlichen Folgen. Nach den aktuellen Fallzahlen der Thüringer Suchthilfestatistik zu urteilen, ist Crystal Meth das hierzulande mittlerweile **am weitesten verbreitete Rauschmittel nach Alkohol!**

Konsumiert wird Crystal Meth von Menschen in allen sozialen Milieus und aus verschiedensten Gründen. Daraus resultieren ebenso **vielfältige Problemlagen und Herausforderungen**. Das wiederum erfordert eine enge Zusammenarbeit von u. a. Suchtkrankenhilfe, Psychiatrie, Kinder- und Jugendschutz, Eingliederungs- und Familienhilfe, Bildungswesen, Sozialverwaltung, Justiz und Politik. Die in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen (TLS) zusammengeschlossenen Akteure und Akteurinnen der Suchtkrankenhilfe unterstützen daher mit diesem Angebot einen Diskurs auf Landesebene.

Um dem **hohen themenbezogenen Informationsbedarf** bei Professionellen der o. g. Fachbereiche gerecht zu werden, bietet die TLS diese modulare Inhouse-Weiterbildung an. Auch Vertreter der Selbsthilfe, LehrerInnen und sonstige MultiplikatorInnen können von dem Angebot durch ihren hohen und individualisierbaren Praxisbezug profitieren.

Der modulare Aufbau soll es Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an den Schnittstellen der Fachgebiete ermöglichen, **Problemlagen frühzeitig zu identifizieren, Interventionen zu kennen und einzuleiten, mit Betroffenen zu sprechen** und eine fachlich unterlegte Mittlerfunktion zwischen Hilfesystem und Gesellschaft wahrnehmen zu können.

Durch Ihre Teilnahme und Mitwirkung in der Fortbildung gewinnt zudem auch das Suchthilfesystem wertvolle Erfahrungen zu Handlungs- und Fortbildungsbedarfen sowie fachkundige AnsprechpartnerInnen in Ihrem Arbeitsfeld.

Anfragen, Anmeldung & Organisation

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Fach- und Koordinierungsstelle Crystal Meth

Steigerstraße 40
99096 Erfurt

Tel./Fax 0361 / 74645 85
Web www.tls-suchtfragen.de
E-Mail info@tls-suchtfragen.de

thüringer
landesstelle
für suchtfragen
e.V.

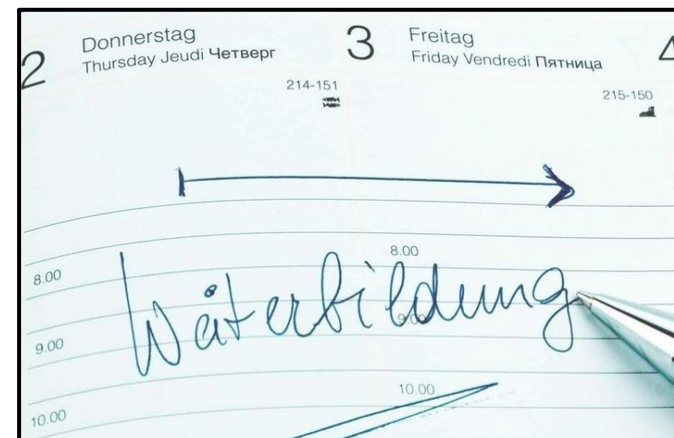


Prävention & Frühintervention bei Crystal-Meth-Konsum

Modulare Inhouse-Weiterbildung 2022

für Professionelle in zielgruppenrelevanten Berufen,
Berater:innen, Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen
und sonstige Multiplikator:innen sowie
Betroffene und Angehörige in der Selbsthilfe

Neu: Cannabis-Modul



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie.

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Grundlegende Informationen

Die einzelnen Module sind für die Teilnahme von Gruppen **zwischen 6 und maximal 20 Personen pro Modul** bzw. Veranstaltungstermin konzipiert.

Alle Module sind **einzelnd oder als Paket buchbar**. Für mehrteilige Module (4.1 und 4.2) wird der Besuch beider Teile empfohlen. Bei eingeschränktem Bedarf ist ebenso eine Einzelbuchung möglich.

Sie haben Interesse und möchten sich zu den **Kosten** informieren?

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein **individuelles Angebot**, das die fachlichen Bedarfe und Interessen Ihrer Organisation berücksichtigt.

Richtwert: 950€ pro Modul

Vergünstigungen sind für ggf. Suchtselbsthilfe- bzw. Angehörigengruppen möglich.

Module & Inhalte

- M 1: **Basismodul Sucht**
Claudia Adamczyk oder Gerald Böhm
Grundlagen zu Suchterkrankungen (u.a. Definition, Entstehung, Verläufe, gesundheitliche und psychosoziale Folgen etc.), Genuss-Missbrauch-Sucht, Suchtmittelkunde
- M 2: **Crystal Meth**
Gerald Böhm oder Claudia Adamczyk
Substanzinformationen, Wirkungsweisen, Konsumformen, Auswirkungen auf Konsument:Innen und ihre Angehörigen, Besonderheiten in der Arbeit mit Crystal-Konsumierenden, Erkrankungsverläufe, Interventionsmöglichkeiten
- M 3: **Crystal Meth im System Vater–Mutter–Kind**
Andrej Singer und Manuela Hochstein
Besonderheiten in suchtblasteten Familien, Auswirkungen von Suchterkrankungen im Familiensystem, Bedeutung für die kindliche Entwicklung
- M 4.1: **Interaktion I** M 4.2: **Interaktion II**
Stefan Bode *A. Singer, C.Schmidt*
Beratungsansatz Motivierende Gesprächsführung, Rolle und Haltung als Helfer:in und Klient:in, Ressourcenorientiertes Arbeiten, Hilfreiches Fragen
Konfliktmanagement in Rollenkonfusion unter Berücksichtigung begleitender Systeme
- M 5: **Cannabis**
Referent:Innen auf Anfrage
Substanzinformationen, Wirkungsweisen, Konsumformen, Auswirkungen auf Konsument:Innen und ihre Angehörigen, Besonderheiten in der Arbeit mit Cannabis-Konsumierenden, Erkrankungsverläufe, Interventionsmöglichkeiten

Referent:Innen

Claudia Adamczyk
Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Leiterin der Sucht- und Drogenberatungsstelle Knackpunkt in Erfurt (SiT Suchthilfe in Thüringen GmbH)

Gerald Böhm
Diplom-Pädagoge; Leiter der Suchtberatungsstelle Kompass in Eisenach (Diako Thüringen gem. GmbH)

Manuela Hochstein
Diplom-Sozialpädagogin, NLP-Coach; Leiterin des Suchthilfeszentrums für Mutter und Kind in Trockenborn-Wolfersdorf (Wendepunkt e.V.)

Stefan Bode
Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (FH), Systemischer Supervisor & Berater (DGSF)

Andrej Singer
Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut; Geschäftsführender Gesellschafter TOPOI gGmbH in Erfurt

Christiane Schmidt
Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Diplom-Supervisorin DGSv; Suchttherapeutin, Geschäftsführende Gesellschafterin TOPOI gGmbH in Erfurt